

Protokoll Mitgliederversammlung Förderverein Unser Freibad Jesteburg e.V.

Donnerstag, 15. September 2022 im Heimathaus, Jesteburg

Beginn: 19.35 Uhr

Teilnehmer:

33 Personen (davon 28 Vereinsmitglieder)

Tagesordnung:

Top 1 Begrüßung

Top 2 Beschlussfähigkeit, ordnungsmäßige Ladung

Top 3 Bericht des Vorstands und Beratung

Top 4 Jahresabschluss 2021 und Bericht der Kassenprüfer

Top 5 Entlastung des Vorstands für das Jahr 2021

Top 6 Wahlen des Vorstandes

Top 7 Wahlen der Kassenprüfer

Top 8 Tätigkeits- und Investitionsschwerpunkte 2023

Top 9 Verschiedenes

Top 1 Der 1. Vorsitzende Henning Buss begrüßt (als Versammlungsleiter) die erschienenen Teilnehmer/innen der Mitgliederversammlung.

Top 2 Der Beschlussfähigkeit und der ordnungsgemäßen Ladung wird zugestimmt.

Top 3 Anhand der Präsentation erfolgt eine Nachlese der vergangenen Badesaison mit den dazugehörigen Vor- und Nachbereitungsarbeiten.

Wegen der nicht vorhersehbaren Corona-Maßnahmen im Frühjahr und dem erst sehr spät festgelegten Eröffnungstermin wurde die Eröffnungsfeier insgesamt kleiner geplant. Auf die Organisation von Tanzgruppen, Band und weiteren Attraktionen wurde verzichtet.

Die Mitgliederzahlen sind erfreulich gestiegen, es sind genau 100 Mitglieder mehr als im vergangenen Jahr. Das ist hauptsächlich auf die Schwimmkurse zurück zu führen, die eine Mitgliedschaft voraussetzen.

Bedingt durch das gute Wetter haben sich die Einnahmen bei den Einzeleintritten im Gegensatz zum Vorjahr fast verdoppelt. Die Anzahl der verkauften Saisonkarten ist zwar geringer ausgefallen, durch die Preiserhöhung wurde aber auch hier eine höhere Einnahme erzielt.

Im Laufe der Saison ist der Fördervereinsvorstand gemeinsam mit der Klimakommune Jesteburg in die Planungen einer Photovoltaik-Anlage für das Freibad eingestiegen. Erste Ergebnisse einer groben Installations-Idee werden gezeigt. Dieses Vorhaben steht noch ganz am Anfang der Planung, wird aber weiterverfolgt werden. Derzeit liefert das BHKW Wärme und Strom. Vertraglich ist geregelt, dass die Wärmelieferung durch das BHKW zu erfolgen hat, beim Strom wäre auch eine Alternative möglich. Für die PV-Planungen wurde auch der Hausanschlussraum des Freibades besichtigt. Der Stand der Technik ist aus dem Jahr 1976 und nicht geeignet für den Betrieb einer PV-Anlage. Außerdem gibt es eine Stellungnahme der EWE, dass bei einem Störfall der Anlage keine Reparaturmaßnahmen durch die EWE erfolgen werden und die Anlage vom Netz getrennt wird. Zwar ist der derzeit bezogene Trafostrom günstiger, aber die technische Ausstattung und der Zustand der Räumlichkeiten müssen den heutigen Vorschriften und Verordnungen entsprechen. Nur so ist im

Störungsfall die Reparaturmöglichkeit durch die EWE wieder möglich. Die Vermutung besteht, dass es seitens der Verwaltung keine Elektro-Fachkraft für das Freibad gibt.

Unklar ist ebenfalls, wie sich die Situation der Energiekosten bedingt durch die derzeitige Energiekrise entwickeln wird. Ist das im Vertrag vom BHKW geregelt? Ändern sich die Preise für den Bezug von Wärme, wenn der Gaspreis steigt? Oder bleiben die Preise während der Vertragslaufzeit stabil? Fragen, die die Verwaltung bisher nicht beantworten konnte. Haushaltsplanungen sind auf dieser Basis schwer zu gestalten.

Die im Haushaltsplan festgelegten Grenzwerte der Verbräuche sollen seitens der Verwaltung (in jedem Jahr erneut) gestrichen werden. Da diese Werte bisher immer eingehalten wurden und auch nur einen Richtwert darstellen, wird die Streichung - ebenfalls in jedem Jahr - vom Rat abgelehnt. Die aktuellen Verbräuche in 2022 liegen noch nicht vor.

Der Arbeitskreis Prävention befasst sich mit dem Thema der Schaffung eines Jugendplatzes. Anne Dietrich von Jugend aktiv e.V. berichtet, dass die derzeit vorhandenen Probleme am neuen Spielplatz, dem Reitplatzgelände und Oberschule zeigen, dass Jugendliche eigentlich überall unerwünscht sind. Daher bevorzugt sie das Gelände des Beachvolleyballfeldes auf dem Freibadgelände, da es in unmittelbarer Nähe zu Jugend aktiv ist. Jugend aktiv hat derzeit kaum bespielbares Außengelände. Im Bereich der jetzigen Fahrradbügel neben dem BHKW soll ein überdachter Treffpunkt entstehen. Außerdem soll eine weitere Attraktion entstehen, die von Jugendlichen auch angenommen wird, z.B. ein Calisthenics Park und/oder Basketball-Anlage. Im Bereich des Wäldchens (beim Graben an der Grundstücksgrenze zur Oberschule) könnte eine Slackline angebracht werden. Henning Buss führt aus, dass der Förderverein ein gutes Konzept für Jugendliche unterstützen will. Die weiteren Beratungen und Ausarbeitungen des Arbeitskreises, der Verwaltung und der Politik müssen abgewartet werden. Folgende Anmerkungen kommen aus der Mitgliedschaft:

- die Möglichkeit zur Schaffung eines Jugendplatzes wird befürwortet. Derzeit ist ein beliebter Treffpunkt von Jugendgruppen die Köhlerhütte beim VfL, begleitet von Vermüllung und Vandalismus.
- die Neuschaffung eines Jugendplatzes würde diese Probleme aber nur verlagern.
- wie soll eine Lösung dafür aussehen? Ein Betreuungskonzept muss her.
- wenn Fläche vom Freibadgelände für einen neuen Jugendplatz zur Verfügung gestellt wird, muss das Konzept schlüssig und umsetzbar sein.
- Dazu braucht es Sozialarbeiter/innen und/oder Streetworker, um die befürchteten Probleme verhindern zu können.

Anne Dietrich erklärt, dass ein Sozialarbeiter in Aussicht gestellt wurde.

Die Schwimmkurse in dieser Badesaison waren erneut sehr nachgefragt. Insgesamt haben 79 Kinder an den Seepferdchen- oder Wassergewöhnungskursen teilgenommen. Stand 15.09.22 sind immer noch 161 Kinder auf der Warteliste.

TOP 4 Der Jahresabschluss 2021 wird vorgestellt. Die Kassenprüfer sind persönlich nicht anwesend, der Bericht liegt schriftlich vor. Der Bericht weist keine Beanstandungen auf.

Top 5 Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

Top 6 Henning Buss und Michaela Hirt stehen nicht erneut zur Wahl. Die beiden übernehmen dafür die Wahlleitung/Protokoll für die Vorstandswahl.

Es konnten zwei Nachfolgerinnen für die frei werdenden Posten gefunden werden. Damit stehen für die Wahlen des Vereinsvorstands folgende Personen zur Verfügung:

Carola Boos
Friederike van Westen
Nina Gorsler
Wolfgang Schleich

Die Kandidat/innen stellen sich vor. Danach wird zu jeder Person einzeln per Handzeichen abgestimmt:

Ergebnisse:	Carola Boos	27x Ja, 1x Enthaltung, 0 Gegenstimmen
	Friederike van Westen	27x Ja, 1x Enthaltung, 0 Gegenstimmen
	Nina Gorsler	27x Ja, 1x Enthaltung, 0 Gegenstimmen
	Wolfgang Schleich	27x Ja, 1x Enthaltung, 0 Gegenstimmen

Alle Gewählten nehmen jeweils für sich die Wahl an.

Zukünftig werden folgende Beisitzer*innen den Vorstand unterstützen:

Barbara Bodenhausen
Henning Buss
Christian Märschel

und neu dabei: Frank Borgstedt, der sich ebenfalls nochmal kurz vorstellt.

Top 7 Für die Wahlen der Kassenprüfer stellen sich Ute Froede und Andy Peters zur Verfügung. Sie stellen sich ebenfalls kurz vor. Danach wird zu jeder Person einzeln per Handzeichen abgestimmt:

Ergebnisse:	Ute Froede	27x Ja, 1x Enthaltung, 0 Gegenstimmen
	Andy Peters	27x Ja, 1x Enthaltung, 0 Gegenstimmen

Die Gewählten nehmen jeweils für sich die Wahl an.

Top 8 Die bereits im letzten Jahr geplante Neuanschaffung einer Wasserattraktion wurde wegen der unklaren Corona-Lage verschoben. Angedacht sind nun mehrere kleine Spielgeräte, die nach Bedarf ins Wasser gegeben werden können, ähnlich der bereits vorhandenen Ringe und Matten. Zusätzlich soll eine große Attraktion angeschafft werden, die dann an festgelegten Aktionstagen zu Verfügung gestellt werden soll. Damit soll das Bad speziell für Jugendliche interessanter gemacht werden.

Die Umrandung des Sandkastens steht auch weiter auf dem Programm. Die zuerst angenommene Anordnung zum Sandaustausch war korrekterweise „nur“ eine Empfehlung. Nun soll mit der Verwaltung geklärt werden, inwieweit ein Sandaustausch erfolgen soll oder muss.

Dazu kommen Anmerkungen aus der Mitgliederschaft:

- dass es viel zu wenige Sitzbänke um die Becken herum gibt.

Das ist zum einen coronabedingt eingeschränkt gewesen, zum anderen waren die vorherigen Bänke abgängig und wurden nicht in vorheriger Anzahl ersetzt. Die Bankbeschaffung gehört nicht zum Vereinszweck und wird vom Finanzamt kritisch gesehen.

- Bänke könnten auch von Sponsoren gespendet werden.

In 2023 soll eine weitere Außenumkleide gebaut werden.

Aus der Mitgliederschaft kommt das Angebot, dass eine Maleraktion gestartet werden soll. Treppen und Wände sollen einen neuen Anstrich erhalten. Um das erforderliche Arbeitsmaterial und Farben will sich der Anbieter selbst kümmern. Gleiches gilt für die Instandsetzung der Flaggenmasten und die Beschaffung neuer Flaggen.

Top 9 Aus der Mitgliederschaft wird die „Bindung“ zwischen Verwaltung und Förderverein bemängelt. Auch die Verbindungen zu den Mittelstandsunternehmen in Jesteburg sei schlechter geworden. Kontakt zu Sponsoren fehle, der Vereinsvorstand zeige in den letzten Jahren zu wenig Aktivitäten in diese Richtung.

Auch die Zusammenarbeit mit der Verwaltung wird kritisiert - das Problem bestehe allerdings seit Amtsgemeindegemeindermeisterin Manger-Scheller.

Der Personalmangel in der Verwaltung wird genannt. Die für das Freibad zuständige Fachbereichsleitung hat diverse weitere Bereiche zu leiten, da kam das Freibad in 2022 zu kurz. Fazit: der Förderverein muss repräsentativ agieren, um die Mangellage der Verwaltung zu kompensieren.

Der Versammlungsleiter beendet die Mitgliederversammlung um 21:15 Uhr mit der Danksagung an alle Ehrenamtliche, Unterstützer und Helfer sowie an die Gemeinde und an das Badpersonal.

Die neu gewählten Vorstände schließen sich an mit dem Danke sagen an Henning und Michi für die gemeinsame Zeit im Förderverein.

Nach der Versammlung verbleiben die meisten Mitglieder und Gäste noch bei einem netten Gespräch mit belegten Brötchen (danke an Sinja Buss!) und Getränken.

Carola Boos, Protokollführerin

Henning Buss, Versammlungsleiter

Jesteburg, den 26.09.2022